

Von der Lehr.

Deschreibet der Heilige Apostel Paulus / das die Kirch Gottes / erbawet sey auff den grund der Apostel vnd Propheten da Christus der Eckstein ist / vnd bezeuget mit ernstlichen worten / So auch er selbst / oder ein Engel vom Himmel würde das Euangelium predigen anders / denn das er / sampt andern Aposteln geprediget hat / der soll verflucht sein.

Dardurch alle Lehrer vnd Diener der Kirchen erinnere werden / was ir vornempfte sorg sein soll / das nemlich sie vber der Reinen vnd heilsamen Lehre der Propheten vnd Apostel halten / vnd sich nicht wegen noch wiegen lassen von allerley winde der Lehr durch schalckheit der Menschen vnd Teuscheren / damit viel einfältiger Menschen erschlicchen vnd verführt werden.

Demnach vnd das unsere Vnterthanen auff den einigen Eckstein vnd Grundfeste der Kirchen den Herrn Christum / welcher der einig weg vnd Thür ist zu dem ewigen Leben / als die lebendige Stein erbawet / vnd darauff wider alle Sturmwinde vnd ansechtung erhalten werden mögen.

A

Sollen

Sollen alle vnser Pfarrherrn vnd Kirchendiener / die
Schriefften der Heiligen Propheten vnd Apostel / mit allem
fleis lesen / vnd nach derselben anleitung vermög vnser eini-
gen warhafftigen Christlichen Glaubens vnser unterthanen
vnd iren befohlenen Schefflein Christi mit reiner vnd in all-
wege vnuerfälschter Lehre weiden / Vndermelte Schriefften
der Propheten vnd Apostel / die einig Regel vnd Richtschur
sein lassen / nach welchem alle ire Predigen / Lehre / vnd Ampt
angestellt vnd verrichtet werden sollen.

Denn wie der Apostel zeuget / so ist alle Schriefft von
GOTT eingegeben / nütz zur Lere / zur straff / zur besserung /
zur züchtigung in der Gerechtigkeit / das ein Mensch GOTT
sey vollkommen / zu allem guten werck geschikt. Denn
wie S. Petrus 2. Petri 1. zeuget / Es ist noch nie kein weissa-
gung aus Menschlichem willen herfür gebracht / Sondern
die heiligen Menschen haben geredt / getrieben von dem Hei-
ligen Geist / Wie denn auch die Aposteln nicht den klugen
Sabeln gefolget / die vns fundt gethan haben die krafft vnd zus-
kunft vnser HErrn Ihesu Christi / Sondern sie haben
sein Herrlichkeit selber gesehen.

Darumb da sich die Lerer vnd Zuhörer solcher Lehre in
allweg treulich vnd bestendig verhalten / So haben sie ein fes-
tes Prophetisch vnd Apostolisch wort / vnd thun wol / das sie
darauff achten / als auff ein Licht / das da scheint in einem
dunkeln ort / bis der tag anbreche / vnd der Morgenstern auff-
gehe in aller derselben hergen.

Damit

Damit aber vnser Kirchen vor den alten verdampften
Ketzereyen in allwege/ durch G D T es gnad verwaret/ vnd
die Lehre der Propheten vnnnd Apostelen nicht auff vnrechten
vnnnd widerwertigen verstandt gezogen/ so sollen sie/ was vn-
serm warhafftigen Christlichen vnd allein Seelichmachenden
Glauben anlanget/ die Heilige Schriefft also erkleren/
das derselben auslegung in allen stücken nach der vermanung
S. Pauli in allen Artickeln ähnlich vnd gemess sey. Vnd
demnach dieselbige nach den dreyen Symbolis/ vnd runden
einfeltigen Bekentnuß des Glaubens/ der Heiligen Apostles
len/ des Concilij zu Nicæa gehalten/ vnd des heiligen Atha-
nasij durchaus richten/ vnd von denselben in keinem weg ab-
weichen/ Sondern durch G D T es gnad standthafft dar-
ber halten vnd dabey bleiben.

Vnd nach dem zu diesen vnsern zeiten der Allmechtig
G D T sich seiner armen Kirchen erbarmet/ vnnnd sein
Heilig Wort/ so ein lange zeit durch Menschen sagung/ Ab-
götterey/ Aberglauben/ vnnnd vielerley Mißbreuch verdun-
ckelt vnnnd verunreiniget/ wiederumb an das Licht gebracht/
dessen bekantnus inn der Christlichen Augspurgischen Con-
fession/ so in G D T es Wort durchaus gegründet/ Keyser
Carolo V. zu Augspurg Anno 1530. vbergeben/
fürslich begrieffen/ vnnnd also zu dieser letzten zeit vnser Sym-
bolum wider alle irthumb/ vermeinten Gottesdienst vñ ver-
worffnen Secten worden/ Sollen alle vnser Psarner/ Caps-
lan/ Lerer vnd Prediger derselben in allen vnd jeden Artickeln

durch aus leren / vnd derselben widerwertigen verstand vnd
lehr in die Kirchen vnserer Graff vnd Herrschafften nicht ein-
füren / Sondern sich vielmelter Confession in der Lehre /
ausspendung der Hochwirdigen Sacramenten / vnd verrich-
tung aller irer Kirchen Empter gehorsamlich verhalten.

Damit aber vnter vielgemelter Augspurgischer Con-
fession / zu welcher sich auch etliche Kottengeister anfangen zu
bekennen / derselben nicht widerwertigen verstand einfüren /
vnd ire schedliche irthumb verdecken mögen / welche vmb sich
fressen / wie der Krebs / vnd oft grossen vnwiderbrenghchen
schaden thun / ehe man es gewar wirdt.

So sollen alle vnserer Graff vnd Herrschafften Pfar-
herrn / Caplan / Lehrer vnd Prediger / so viel den eigentlichen
warhafftigen gründlichen vnd beständigen verstand ermels-
ter Augspurgischen Confession belanget / denselben anders
nicht halten / noch in iren Predigen bey den Pfarrkindern vnd
zuhörern fürtragen / Denn wie derselbig in deren darauff er-
folgter / vnd in Gottes wort durchaus wolgegründter Apo-
logia ausführlich erkleret / mit vnwidersprechlichen warhaff-
tigen zeugnissen der Heiligen Schriefft erwiesen / Vnd in
den Schmalkaldischen Artickeln begrieffen / welche in grosser
versamlung / vnd hoher berathichlagung der fürnemesten
Theologen (durch deren Rhat vnd einhellige vergleichung
vielgedachte Augspurgische Confession gestellet vnd vberge-
ben) sind begrieffen worden / auff das nicht allein selbiger zeit /
sondern auch die Nachkommen wissen möchten / worauff die
thewren Helden geschlossen / durch welcher dienst der Sohn
Gottes /

Gottes/das Licht seines heiligen worts mit der krafft des heiligen Geistes widerumb angezündet/ Vnd also auch sie anleitung hetten/was sie vmb friedes willen nachlassen / Vnd worüber sie vermöge des ernstlichen willen Gottes vnd seines ausgedrückten Worts standthafft vnd bestendig halten sollen.

Wie denn lechlich solche Summ vnd Inhalt Keiner heilsamer vnd vnuerfesschter Lere für die gemeine Pfarherrn vnd derselben Pfarkindern D. Luther in seinem einfeltigen Catechismo begrieffen/damit nicht allein die in Gottes Wort verstendige/ Sondern auch die albern/einfeltigen/vnuerstendigen/so die heilige Bibel/Altes vnd Neues Testament vnd vorermelte Schriefften nicht selbst lesen können / der Gebott Gottes / der Artikel vnsers heiligen Christlichen Catholischen vnd Apostolischen Glaubens/ vom Gebett vnd warhafftiger anruffung Gottes/vonder heiligen Tauff/ Von dem Hochwirdigen Sacrament des Leibs vnd Bluts Christi/ Von den Schlüssel des Himmelreichs/ damit inen die Thür zum Himmel/welche ist Christus Ihesus geöffnet/ ein gründlichen warhafftigen vnd beständigen bericht hetten/nach welchem sie sich beydes im leben vnd sterben Gott gefellig zurichten vnd zuuerhalten hetten.

Da nun unsere Pfarherrn vnd Kirchendiener/ in iren Predigen vnd verrichtung ihres Amptes sich nach jetzt ermeldten schriefften/vnd denselben durch aus gemiß verhalten werden/wie denn deshalb alle Jar zweymal/vnd mitler zeit/so oft es die nöthurfft erfordern wirdt/ ein ernstliche vnd fleissig

6
ge Visitation, davon hernach weiter berichtet geschehen soll/
halten wollen / Damit solchem allem gehorsamlich gelebet
werde/ So stellen wir in keinen zweiffel/ es sollen unsere Lieben
vnd Getrewen Vnterthanen / so viel derselben Heil
vnd ewig Seeligkeit belanget/ nach aller not
zurfft versorget/ vnd durch die Gnad
Gottes für allen verworffnen
vnd verdampften irrs
thumb wol ver-
waret blei-
ben.

Wie

